



Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
Rothenkirchen – Wernesgrün



Ev.-Luth. Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde  
Schnarrtanne – Vogelsgrün



# Kirchliche Nachrichten



Februar / März 2022

Jahreslosung

**Jesus Christus spricht:**

**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**

Johannes 6,37

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2022

Zürnt ihr,  
so sündigt nicht;  
lasst die Sonne nicht  
über eurem Zorn  
untergehen. Epheser 4,26



MONATSSPRUCH MÄRZ 2022

Hört nicht auf, zu beten und  
zu flehen! Betet jederzeit im  
Geist; seid wachsam,  
harrt aus und bittet für  
alle Heiligen. Epheser 6,18



Herzlich Willkommen im neuen Jahr, liebe Leserinnen und Leser!

Die Tür hat sich geöffnet. Ein neuer Raum liegt vor uns: 2022. Wie hat sich der Schritt über die Schwelle bei Ihnen angefühlt? Sind Sie voller Elan und Vorfreude eingetreten, um den neuen Raum zu gestalten? Oder waren und sind Sie eher zögerlich? Fühlt sich der Raum gar abweisend und kalt an? Alles abgesagt, Kontaktverbot, draußen bleiben.

Das Jahr 2022 beginnt ambivalent. Wir wissen nicht, was uns erwartet, und leider auch nicht, was wir erwarten können. Das erschwert auch unsere Planungen in den Kirchgemeinden. Und doch gibt es für uns als Christen einen wesentlichen Unterschied, der Hoffnung macht:

Unser Jahr hat schon begonnen! Es ist nicht die Ungewissheit eines Kalenderjahres, die uns empfängt, sondern die Hoffnung des Advent, die uns die Tür öffnet. Bereits am 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Mit der verheißenen Ankunft des Retters startet die Kirche ins neue Jahr. Dadurch steht es gleich unter einem anderen Vorzeichen. Mit der Hoffnung des Advent ist unser neues Jahr hoffnungsvoll ausgerichtet auf Jesus Christus, dessen Ankunft wir Weihnachten feiern und mit dem wir ins neue Kalenderjahr gehen. Jesus Christus gibt dem neuen Jahr das Gepräge. Es ist ein Jahr des Herrn. Früher schrieb man häufig „AD“ vor die Jahreszahl als Abkürzung für Anno Domini. Es ist ein Kürzel, das daran erinnert: Wir befinden uns im Jahr des Herrn. Egal wie sehr uns das neue Jahr he-

rausfordern wird: Es ist ein Jahr des Herrn. Er ist da und steht uns zur Seite. Lassen wir zu, dass Jesus Christus dieses Jahr 2022 prägt! Er selber heißt uns willkommen: Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Joh 6,37) Jesus hat die Menschen nicht abgewiesen, die zu ihm kamen, so aussichtslos die Lage auch schien. Er hat ihnen geholfen mit den Möglichkeiten, die zur Verfügung standen, und mit Gottvertrauen. Dadurch verbreitete er Hoffnung und ermöglichte den Menschen eine neue Perspektive und neues Leben.

Dieser Zuspruch Jesu, der uns als Jahreslosung durch das Jahr 2022 begleitet, gilt noch immer. Er gilt uns, denen in der Nähe und denen in der Ferne. Darum wird er für uns Christen zugleich zum Anspruch: Auch wir wollen entgegenkommend sein und einander annehmen – unabhängig vom Impfstatus. Auch wir wollen einladend sein und andere willkommen heißen, auch die, die aus fernen Ländern zu uns flüchten. Menschen, die zueinander finden, sind Menschen, die noch Hoffnung haben. Und Hoffnung auf Leben ist eine gute Grundlage, um gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft zu meistern – mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und mit Gottvertrauen.

Alles Gute und Gottes Segen für das Jahr des Herrn 2022 wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Dr. Mandy Rabe





## Kinder- und Jugendarbeit

### Christenlehre (Pfarrhaus Rothenkirchen)

Klasse 1 und 2

Mittwoch 15.15 Uhr

Klasse 3 bis 6

Mittwoch 16.30 Uhr

### Konfirmandenkurs (Pfarrhaus Rothenkirchen)

Klasse 7 und 8

Donnerstag 17.00 Uhr



## Musikalische Kreise

### Posaunenchor (Wernesgrün Gemeinderaum)

Montag 19.30 Uhr



## Erwachsenenkreise

Hauskreis bei Familie Bretschneider in Rothenkirchen Dienstag 20.00 Uhr

Hauskreis bei Familie Felchle in Rothenkirchen Donnerstag 20.00 Uhr

Hauskreis bei Familie Klötzer in Rothenkirchen Donnerstag 20.00 Uhr

Hauskreis bei Familie Hauk in Wernesgrün 02.02. 14-tägig 19.00 Uhr

Mütterkreis 07.02. 19.30 Uhr

Frauenkreis 60+ 10.02. / 10.03. 13.30 Uhr

Bibelgesprächskreis im KGH Schnarrtanne 04.&18.02 / 04.&18.03. 19.30 Uhr

KGV Sitzung 14.02. / 14.03. 19.30 Uhr



## Gottesdienste im Pflegeheim

Pflegeheim Wernesgrün

15.02. / 13.03. 09.30 Uhr

### Was ich Euch erzählen möchte...

Persönliche Erlebnisse, Gedanken und Gefühle  
zwischen Weihnachten 2021 und Ostern 2022

Wenn wir festhalten, was uns bewegt, beeindruckt oder bedrückt, dann können Austausch und Bewältigung besser gelingen.

Ob Notizen im Tagebuch, Sprachmemos, Zeichnungen: Wir laden ein, dem in dieser besonderen Zeit Erlebten Raum zu geben und darüber ins Gespräch zu kommen!

Informationen und Termine in den Gemeindenachrichten  
sowie im Internet auf [www.kirchenbezirk-vogtland.de](http://www.kirchenbezirk-vogtland.de)

Ein Projekt des Ev.-Luth. Kirchenbezirks Vogtland in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Plauen

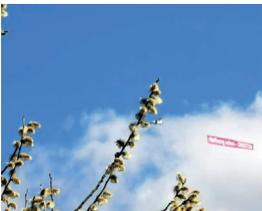
#### Zeit zum Bäume pflanzen.

Samstag, 23. April 2022

Start: 9 Uhr – 12 Uhr

Treffpunkt: Alter Bahnhof Bergen  
Poppengrüner Straße 26

Anmeldung erforderlich!



#### Was Sie und Du benötigen:

- > wettergerechte Arbeitskleidung
- > wer hat, gern einen Spaten
- > eine eigene Tasse
- > Proviant für die Pausen

### Wir wollen weiter Hoffnung sehen.

Im Frühjahr 2021 startete ein Sportflugzeug mit der Botschaft **#Hoffnung sehen - Christus** in den Oster-Himmel. Damals schon stand fest, dass neben dem eine weitere Aktion „auf Erden“ stattfinden wird. Wir wollen Bäume pflanzen. Die zahlreichen Spenden damals nahmen das mit auf. Und nun ist es soweit: Lasst uns gemeinsam **BÄUME PFLANZEN** und somit „Hoffnung säen“.

Dies geschieht mit Unterstützung und fachkundiger Anleitung durch Mitarbeiter der Kirchlichen Waldgemeinschaft Vogtland (KWG).  
Weitere Infos auf [kirchenbezirk-vogtland.de](http://kirchenbezirk-vogtland.de)

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 02.04.22**, mit Nennung der Personanzahl – per mail an [kib.vogtland@evlks.de](mailto:kib.vogtland@evlks.de) oder per Telefon 0176 4723566. Das ist wichtig, damit wir wissen, wieviele Bäume wir in etwa vorhalten sollten.

Achtung: Änderungen sind durch die ständige Aktualisierung der staatlichen Verordnungen möglich.  
Weitere Informationen unter:  
<https://engagiert.evlks.de/mitteilungen/zum-umgang-mit-der-coronavirus-pandemie/>

## Weltgebetstag 2022 Freitag 04.03. 19.00 Uhr Kirche Rothenkirchen

Frauen aus England, Wales und Nordirland laden herzlich ein!

„Zukunftsplan: Hoffnung“. Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ\*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie

Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache. Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die

Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung. Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz



eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km<sup>2</sup> der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser\*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. Gemeinsam

wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

## Frauen-Verwöhntage vom 11. – 13.03. in Dresden

Ein Schiff als Quartier für einen Aufenthalt in Dresden - das ist etwas Besonderes! Vor der Silhouette der Altstadt liegt es fest verankert und erwartet seine Gäste. Auf dem Schiff kann man für ein paar Tage Abstand vom Alltag gewinnen, mit anderen Frauen Zeit verbringen, über Gott und die Welt nachdenken, einmal an Leib und Seele verwöhnt werden und in einem ungewöhnlichen Ambiente übernachten.



Herzliche Einladung an Frauen (bis ca. 60 Jahre) im Christus-Kirchspiel!

Es ist wieder eine Freizeit auf dem CVJM-Schiff in Dresden geplant. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir allerdings noch nicht wissen, welche Bestimmungen / Bedingungen betrefft

Pandemie im März gelten werden. Wir hoffen dennoch, dass die Freizeit unter bestimmten Regeln stattfinden kann.

Als Referentin wird uns Krankenhausseelsorgerin Pfarrerin Dorothee Frölich-Mestars begleiten. *Maja Härtel*



Kosten für Übernachtung und Verpflegung pro Person: ca. 140 €  
 Interessentinnen melden sich bitte bei Maja Härtel  
 per E-Mail: [maja\\_heiko@web.de](mailto:maja_heiko@web.de)  
 per Tel.: 0157 7063 3246

## Bibelkundekurs Neues Testament 05.04. 19.00 Uhr Auerbach

Möchten Sie gern mehr über die Bibel erfahren? Sind Ihnen die Lesungstexte im Gottesdienst oder in der täglichen Bibellese zu kurz? Fehlt Ihnen der große Zusammenhang? Hätten Sie gern einen Überblick über die Bibel? Dann haben wir etwas für Sie: Den Bibelkundekurs fürs Kirchspiel, Teil I: Neues Testament!

Gewinnen Sie einen Überblick über die verschiedenen Schriften des Neuen Testaments, über die Themen, die Autoren und die Entstehungszeit - und das alles in lockerer Runde und im Austausch miteinander.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bis Ende März im Auerbacher Pfarramt an

(03774/212964; [kg.auerbach\\_stlaurentius@evlks.de](mailto:kg.auerbach_stlaurentius@evlks.de)).

Start ist bei mindestens 8 TeilnehmerInnen am Dienstag, 5. April, 19.00 – 20.30 Uhr und dann 14-tägig im Kirchengemeindehaus Auerbach. Die Lektüre ausgewählter Bibeltexte wird vorausgesetzt.

Wir freuen uns auf Sie! Ihre Pfarrerinnen  
 Dr. Schmutzler und Dr. Rabe



	ROTHENKIRCHEN	WERNESGRÜN
<b>6. Februar</b> 4. Sonntag vor der Passionszeit	<b>08.30 Gottesdienst</b> Pf. Felchle 	<b>10.00 Gottesdienst</b> Pf. Felchle
<b>13. Februar</b> Septuagesimä	<b>10.00 Gottesdienst</b> Hartmut Hauk 	<b>BAUARBEITEN</b>
<b>20. Februar</b> Sexagesimä	<b>10.00 Gottesdienst zur Jahreslosung</b> evtl. mit Posaunenchöre 	<b>BAUARBEITEN</b>
<b>27. Februar</b> Estomihi	<b>10.00 Gottesdienst</b> Pf. Felchle  	<b>BAUARBEITEN</b>
<b>2. März</b> Aschermittwoch		<b>18.00 Gottesdienst zum Aschermittwoch</b> Pf. Felchle
<b>6. März</b> Invokavit		<b>08.30 Gottesdienst</b> Pf. Felchle
<b>13. März</b> Reminiszere	<b>10.00 Gottesdienst</b> Hartmut Hauk 	
<b>20. März</b> Okuli		<b>10.00 Gottesdienst</b> Pf. Felchle
<b>27. März</b> Lätare	<b>10.00 Gottesdienst</b> Supin. Weyer + Pf. Felchle  	

 mit Heiligem Abendmahl

 Kindergottesdienst

 Taufe/Taufent

Bitte beachten Sie das geltende Hygienekonzept unserer Kirchgemeinde und die Regelungen des Freistaats Sachsen. Änderungen sind durch ständige Aktualisierung der sächsischen Verordnungen jederzeit möglich.

Bitte informieren Sie sich im Pfarramt, auf unserer Internetseite oder in den sozialen Medien.

	SCHNARRTANNE	KOLLEKTE
t	  <b>10.00 Gottesdienst</b> Pf.i.R. Vorwergk	 Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
	<b>10.00 Gottesdienst</b> Pf.i.R. Vorwergk	 Gemeindearbeit im Kirchspiel
	<b>10.00 Gottesdienst</b> Pf. Felchle	  Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen- , Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge
	<b>17.00 Gottesdienst</b> Pf. Felchle	 Gemeindearbeit im Kirchspiel
t och		Gemeindearbeit im Kirchspiel
t	 <b>10.00 Gottesdienst</b> Pf. Felchle	  Gemeindearbeit im Kirchspiel
	<b>10.00 Gottesdienst</b> Pf. Felchle	  Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit
t	  <b>08.30 Gottesdienst</b> Pf. Felchle	 Gemeindearbeit im Kirchspiel
	<b>10.00 Gottesdienst</b> Pf.i.R. Vorwergk	 Lutherischer Weltdienst

Erinnerung



Kirchen-Café

tes Sachsen.

**Werktagsgottesdienst** mit Hl. Abendmahl  
jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in der Kirche Wernesgrün  
**Friedensgebet**  
jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in der Kirche Schnarrtanne

## Teil 12: Gesten, Gebärden und Körperhaltungen - Das Kreuzzeichen

Mimik und Gestik sind aus unserem Alltag nicht wegzudenken. Wir schlagen die Hände über dem Kopf zusammen, um unsere Aufgeregtheit zum Ausdruck zu bringen. Wir öffnen weit unsere Augen oder greifen uns ans Herz, wenn uns eine plötzliche Überraschung ereilt. Wir breiten unsere Arme aus, wenn ein lieber Freund uns besucht, um ihn freudig zu empfangen. Mimik und Gestik unterstützen uns dabei, unser Inneres körperlich zum Ausdruck zu bringen.

Warum soll es in unserem Glauben anders sein? Der Geist, also die innere Haltung, findet auch hier Ausdruck in der körperlichen Äußerung. Gesten, Gebärden und Körperhaltungen gehören seit jeher zur Ausübung des Glaubens dazu. Auch sie unterstützen Gläubige bei der Glaubensausführung. Darum werden wir hier beim „Liturgischen ABC“ hin und wieder über die Gesten, Gebärden und Körperhaltungen reden.

Ein aufmerksamer Gottesdienstbesucher wird feststellen, dass das auffälligste Symbol im Gottesdienst das Zeichen des Kreuzes ist. Der Pfarrer „schlägt“ das Kreuz über der sich versammelten Gemeinde ganz am Anfang des Gottesdienstes. Ein Täufling wird bei seiner Taufe mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes an der Stirn und an der Brust bezeichnet. Über Brot und Wein zeichnet der Pfarrer ein Kreuz bei den Einsetzungsworten, während sie uns Blut und Leib Christi werden. Mit dem „priesterlichen Segen“ wird die Gemeinde am Ende des Gottesdienstes gesegnet und in die Welt gesandt. Das Zeichen des Kreuzes begleitet

uns dabei.

Für die Mitfeiernden in der weltweiten Christenheit, ist es selbstverständlich dabei ein Kreuz über sich zu schlagen. Doch warum nicht bei uns? Haben wir es verlernt, unseren Glauben so körperlich zu äußern? Warum diese Scheu?

Dabei geht der Brauch, sich zu bekreuzigen, in altchristliche Zeit zurück. Bischofs Kyrill von Jerusalem (+ 387) ermutigte damalige Christen auf diese Weise sich öffentlich zu bekennen: „Schäme dich nicht, den Gekreuzigten zu bekennen, zeichne mutig mit Fingern das Kreuzzeichen!“ Bischof Johannes Chrysostomus von Antiochia (+ 407), einer der größten christlichen Prediger aller Zeiten, verwies auf den Zusammenhang zwischen innerer und äußerer Einstellung: „Man soll das Kreuzzeichen nicht nur mit den Fingern machen, sondern es ist nötig, dabei die richtige Einstellung des Herzens und vollen Glauben zu haben.“ Für Martin Luther gehörte die Kreuz-Gebärde natürlich noch selbstverständlich dazu. Unser Evangelisches Gesangbuch erinnert uns daran und empfiehlt ausdrücklich das Kreuzzeichen mit den Worten Luthers (EG 852): „Des Abends, wenn du zu Bett gehst, kannst du dich segnen mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes und sagen: Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen.“ Gleiches gilt für den Segen am Morgen (EG 815). Dabei meint Martin Luther hier das sog. große Kreuzzeichen, das in der westlichen Kirche üblicherweise so gemacht wird: Die ausgestreckten Finger der rechten Hand, die an die fünf Wundmale des Erlösers erinnern, berühren den

Kopf, dann die Brust und anschließend die linke und dann die rechte Schulter.

Neben dem großen Kreuzzeichen gibt es auch das kleine Kreuzzeichen, das wir

beim Evangelium machen können. Man zeichnet jeweils ein kleines Kreuz (meist mit dem Daumen) auf Stirn, Mund und Brust (Herz). Das bedeutet, dass wir bereit sind, die Frohe Botschaft mit dem Verstand zu erfassen, das Gehörte auch weiterzusagen und dass wir nicht nur mit dem Verstand glauben, sondern auch mit unserem Herzen, ja dass wir das Evangelium (wie die selige Gottesmutter Maria) im Herzen bewahren wollen.

Wie so vieles an Symbolik ist uns deutschen Evangelischen auch das Kreuzeszeichen leider über die Jahrhunderte verloren gegangen!

Doch was bedeutet dieses Kreuzeszeichen? Die Formulierung in Luthers Abendsegnet deutet an, dass das Kreuzeszeichen eine Segensgeste ist: Wir legen das Zeichen des



Kreuzes auf uns, um uns des Segens zu vergewissern. Segnen bedeutet, dass mein Leben in den Zusammenhang Gottes gestellt wird. Dieser Segen hat keine magische Funktion, sprich er bewahrt mich vor nichts, aber er bezeichnet mich als zu Gott gehörend. Wer gesegnet ist weiß: Ich gehöre zu dem Gott Israels und Jesu Christi und zu seiner Geschichte mit dazu.

Das Kreuz kann sehr schön diese Dimension des Segens ausdrücken: Ich bezeichne mich mit DEM Zeichen Christi. Denn in keinem anderen Zeichen ist uns das Nahe- und Mitsein Gottes so deutlich wie im Kreuz: Auch noch im Schmerz, in der Verlassenheit, im Sterben, ist dieser Gott am Kreuz da. Wer gesegnet wird, dem wird

gesagt, dass er zu diesem Gott dazugehört und er auch noch im tiefsten Dunkel nicht verlassen ist.

Aus diesem Grunde bezeichnen sich Christen beim Segnen mit dem Kreuz. Als ein persönliches Mitvollziehen: Das Mitsein dieses Gottes, seine Vergebung, seine Liebe, wie sie im Kreuz offenbar geworden sind, die gelten mir ganz persönlich, sie legen sich über mich und mein Leben. Es ist ein leibliches Nachvollziehen, was die Worte des Segens bedeuten.

Auch zu Beginn des Gottesdienstes, der Messe bekreuzigen sich die Christen bei den Worten: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!“ Mit

dieser Formel stellen sie sich in die Gegenwart des Namens Gottes. Denn sein Name bedeutet: Ich-werde-da-sein, wie er Mose im Dornbusch offenbart wurde (Exodus 3,14).

Auf diesen Namen Gottes wurden wir auch getauft: „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Nirgends hat sich dieser Name Gottes so bewahrheitet wie am Kreuz Jesu: Auch noch im Dunkel des Todes war ER da. Deswegen zeichnen viele das Kreuz zu dieser Eingangsformel: Sie stellen sich damit bewusst in die Gegenwart des Namens Gottes, der da ist und mitgeht im Leben,

Im Namen des Vaters...



...und des Sohnes...



und erinnern sich gleichzeitig daran an ihre Taufe, wo dieser Name Gottes über ihrem Leben ausgesprochen worden ist. Das gilt natürlich auch für das Ende des Gottesdienstes: Unter dem Namen Gottes gehe ich nach Hause und werde in Gottes Namen in die Welt gesandt.

Wer ganzheitlich glaubt, der wird erkennen, wie wichtig und gut es ist, dass wir Gott mit allen Sinnen loben - „mit Herzen, Mund UND Händen“.

Probiere es doch aus.

...und des Heiligen...



...Geistes.



Amen



## Baumaßnahmen – Kirche Wernesgrün

Liebe Kirchengemeinde,

Euch allen ein gesundes und gesegnetes  
Neues Jahr!

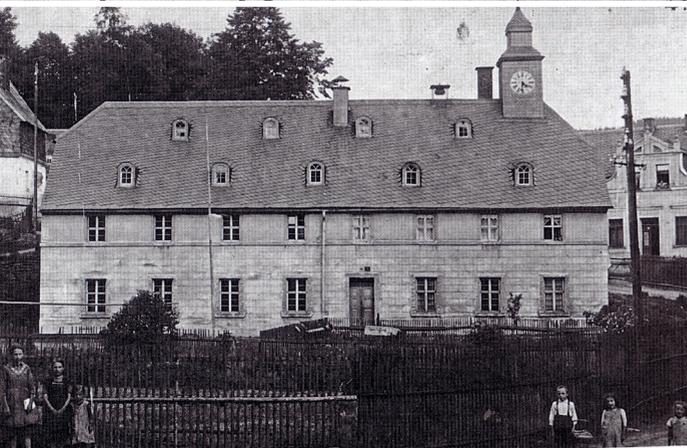
Rückblickend auf 2021 konnten wir die Außenrenovierung im zweiten Bauabschnitt unserer Kirche in Wernesgrün mit Gottes Hilfe erfolgreich abschließen. In diesem Jahr sind Innenrenovierungen geplant.

Wir haben einen LEADER -Fördermittelantrag für den Umbau gestellt.

Dieser umfasst folgende Schwerpunkte:

- Einbau einer neuen Toilette
- Ausbau von Flur mit Elektrik, Heizung, Wandputz und neuer Haustür
- Barrierefreien Zugang zum Gemeinderaum

Des Weiteren sind Maler- und Umgestaltungsarbeiten des Altarraumes geplant. Bei Aufräumarbeiten im Dachboden unserer Kirche wurde ein längst vergessenes Ölgemälde entdeckt. Recherchen ergaben, unter anderem in der Dorfchronik, dass dieses Altargemälde 1868 von Emil Springer für unsere Kirche gemalt wurde. Das dazugehörige Altarkreuz wurde auch wiedergefunden. In Planung ist, dass dieses Altargemälde und das Altarkreuz ab der Fastenzeit ihren rechtmäßigen Platz wieder einnehmen sollten. Dadurch soll eine Verbindung mit der Vergangenheit und der Gegenwart unserer Kirche hergestellt werden.



Betsaalanbau

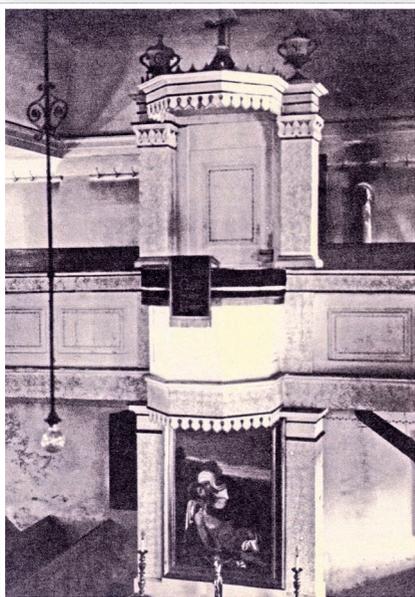


Altarraum um 1961

Durch die Bauarbeiten wird es leider zum eingeschränkten Zugang zum Gemeinde- und Kirchenraum kommen. Dies betrifft auch die jeweiligen Sonntagsgottesdienste. Achten Sie bitte auf den Gottesdienstplan und die Aushänge.

Wir hoffen, dass wir Euch einen kurzen Einblick und Eindruck für die geplanten Neuerungen vermitteln konnten. Auf Eure tatkräftige Unterstützung zur Umsetzung und Ideen bzw. Anregungen Eurerseits freuen wir uns sehr.

Für Fragen stehen wir Euch jederzeit gerne zur Verfügung.  
Eure KGV



Kanzel im Betsaal mit Altarbild von 1868



Altarbild heute: Gottesmutter bei der Grablegung Jesu

Liebe Gemeindeglieder der Kirchspielgemeinde ...

in der Zentralen Verwaltung liegt ein spannendes, erstes Jahr hinter uns. Manches hat sich schon gut eingespielt, andere Prozesse müssen noch optimiert werden.

Zunächst danken wir an dieser Stelle ganz herzlich allen, die mit ihrer Spende, ihrem Kirchgeld die Arbeit in unseren Gemeinden unterstützen, damit

- Gruppen und Kreise für Menschen aller Altersstufen in der Gemeinde am Leben gehalten werden;
- das gottesdienstliche Leben nicht an Intensität verliert;
- Bau- und Sanierungsarbeiten an unseren Kirchen und anderen Gebäuden durchgeführt werden können;
- die Kulturgüter der Kirche erhalten und sachgemäß verwaltet werden;
- die Gemeinde Jesu Christi in unseren Orten präsent bleibt und seine frohe Botschaft unter die Menschen kommt.

Für unsere Arbeit ist es sehr hilfreich, wenn Sie folgende Punkte beachten:

#### **SPENDEN**

- Spenden bitte **ausschließlich** auf das Spendenkonto des Christus-Kirchspiels überweisen (IBAN DE 76 8705 8000 3820 0055 00)
- Bitte geben Sie einen **eindeutigen Verwendungszweck und den Namen der Kirchspielgemeinde** an.
- Bei Spenden für die Kirchlichen Nachrichten bzw. den Gemeindebrief bitte aus steuerrelevanten Gründen **nur „Öffentlichkeitsarbeit“** bei der Überweisung angeben.
- Für den Fall, dass Sie eine Steuererklärung abgeben: für Spenden bis 300 € genügt der Kontoauszug als Nachweis beim Finanzamt. Deshalb werden bis zu diesem Betrag keine Spendenbescheinigungen ausgestellt.

#### **KIRCHGELD**

- Bitte überweisen Sie auf das Kirchgeldkonto (IBAN DE 31 8705 8000 3551 0007 69) **ausschließlich** Ihr Kirchgeld. Für andere zweckbestimmte Spenden bitte das o.g. Spendenkonto benutzen.
- Bei der Zahlung des Kirchgeldes ist es wichtig, die **Kirchgeldnummer** anzugeben. Überweisen Sie für mehrere Personen, so geben Sie bitte **alle Kirchgeldnummern** an. Eine Ortsangabe ist nicht erforderlich, da aus der Steuernummer auch die Kirchgemeindezugehörigkeit hervorgeht.
- Etliche Gemeindeglieder wiesen darauf hin, dass sie immer erst im Dezember zahlen und eine Erinnerung dahingehend überflüssig sei. Die Bescheide und Erinnerungen werden mit zentral von der Mitgliederverwaltung der Landeskirche Sachsens bereit gestellten Daten erstellt. D.h. ist zu einem bestimmten Tag noch keine Zahlung hinterlegt, wird eine Erinnerung gedruckt und zwar immer im laufenden Kirchgeldjahr. Die Berücksichtigung individueller Termine ist bei ca. 9000 kirchgeldpflichtigen Gemeindegliedern leider nicht möglich.
- **Sie würden uns bei unserer Arbeit sehr helfen, wenn Sie das Kirchgeld zeitnah in den drei Monaten nach dem Erhalt des Bescheides überweisen und nicht erst am Ende des Jahres. Auch die Zahlung des Kirchgeldes ohne Bescheid (mit der Ihnen bekannten Kirchgeldnummer) senkt den Verwaltungsaufwand (kein Bescheid, keine Erinnerung) erheblich.**

**VIELEN DANK!**

*Die Verwaltungsangestellten des Kirchspiels*

## Ev.-Luth. Christus-Kirchspiel im Vogtland

Evangelische Kindertagesstätte „Schatzinsel“ Treuen



**Wir suchen** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

# Erzieher\*in

Darüber hinaus wären folgende Abschlüsse wünschenswert: Heilpädagoge\*in, Heilerziehungspfleger\*in, Heilpädagogische Zusatzqualifikation

In unserem Haus betreuen wir 68 Kinder im Alter von 1-10 Jahren, davon sind 2 Plätze für Integrativkinder vorgesehen. Die Begleitung der uns anvertrauten Kinder wird auf der Grundlage christlicher Werte, unseres Leitbildes (<https://schatzinsel-treuen.de/>) und der gesetzlichen Vorgaben gestaltet.

### Wir wünschen uns eine einfühlsame Person:

- mit der Motivation und dem richtigen Gespür, Kindern die Botschaft der Liebe Gottes und seine Zusage an uns Menschen weiterzugeben und vorzuleben.
- mit dem Willen zur vertrauensvollen und verlässlichen Zusammenarbeit mit dem Team, dem Träger, den Eltern und den Kooperationspartnern.
- die Mitglied in einer Kirche der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) ist.

### Wir bieten:

- die Möglichkeit, eigenverantwortlich zu arbeiten,
- gute Arbeitsbedingungen in einem motivierten Team,
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- einen Anstellungsumfang ab 70 % in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis sowie
- eine gesetzlich geregelte Vergütung nach KDVO.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post an

Ev.-Luth. Christus-Kirchspiel i. V.  
Pfarrstraße 4  
08233 Treuen

oder per E-Mail (zusammengefasst als ein PDF-Dokument) an

[ksp.vogtland-christus@evlks.de](mailto:ksp.vogtland-christus@evlks.de)

**Fragen** im Vorfeld können Sie gern an die Kindergartenleitung Frau Hartmann/ Frau Kowitz richten ([kita.treuen@evlks.de](mailto:kita.treuen@evlks.de) oder 037468 2816).

## Der „Brotkorb“ Rodewisch

Unsere Nachbarkirchgemeinde Rodewisch betreibt schon seit vielen Jahren die Aktion „Brotkorb“.

Das heißt, ehrenamtliche Helfer und Helferinnen nehmen Lebensmittelspenden an und geben diese immer am letzten Freitag des Monats an Hilfesuchende weiter bzw. es werden von Geldspenden Lebensmittel gekauft oder es wird ein gemeinsames Mittagessen/Kaffeetrinken organisiert. Die Menschen, denen dadurch geholfen werden kann, sind sehr dankbar dafür. Auch mit anderen in geselliger Runde zusammenzukommen, ist für viele eine willkommene Abwechslung und Bereicherung. Und hoffentlich auch bald wieder möglich.

Sollten Sie Menschen mit einer schwierigen Lebenssituation aus ihrer Nachbarschaft oder Bekanntschaft kennen, die Hilfe in Form von Lebensmitteln benötigen oder sind vielleicht selbst davon betroffen, sagen Sie es weiter, scheuen Sie sich nicht und kommen Sie einfach ins Kirchgemeindehaus in der Rützengrüner Straße 11 in Rodewisch. Bei Fragen können Sie auch gern im Gemeindebüro Rodewisch unter Telefon 03744-32561 anrufen.

Die nächsten Ausgabetermine von Lebensmitteln sind: 25. Februar und 25. März 2022

Das Organisationsteam „Brotkorb“

## Hausabendmahl und Krankenbesuch

Sie oder einer Ihrer Angehörigen können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am gottesdienstlichen Leben der Gemeinde teilnehmen?

Dann ist es tröstlich und stärkend, wenn ich mit Ihnen zu Hause oder auch am Krankenbett eine Andacht mit einem Hausabendmahl feiere.

Herzlich sind dazu auch Angehörige, Nachbarn oder Freunde mit eingeladen.. Melden Sie sich bei mir und vereinbaren Sie einen Termin. Ich komme gerne zu Ihnen.

Pfarrer Alexander Felchle

## Angebot Fahrdienst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

Wer sonntags am Gottesdienst im eigenen oder im anderen Ort unserer Gemeinden teilnehmen möchte, aber keine Fahrgelegenheit hat, der kann sich bis zum jeweili-

gen Donnerstag vorher zu den Öffnungszeiten im Pfarramt telefonisch melden. Ein Fahrdienst wird Sie dann am gewünschten Sonntag von zu Hause abholen.

## Unsere Kirchgemeinde sammelt Altpapier

Rothenkirchen: neben dem Pfarrhaus  
Wernesgrün: Papiercontainer auf dem  
Parkplatz am Friedhof

Der Förderverein „Dorfkirche“ sammelt an dieser Stelle für seine gemeinnützige Arbeit.

Angenommen werden Zeitungen, Kataloge  
und Papier jeder Art.

Aktueller Spendenstand: 809,30 EUR  
(seit August 2016)

Gebundene Bücher und Pappe sind aus-  
genommen!

Danke!

### Impressum:

**Herausgeber** Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rothenkirchen-Wernesgrün · Kirchweg 1 · 08237 Steinberg

**Redaktion** Pfarrer Alexander Felchle, Kristina Werner

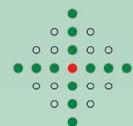
**Layout & Satz** Franziska Blei **Titelbild** Sieger Köder, Der verlorene Sohn ©Sieger Köder-Stiftung Kunst und Bibel, Ellwangen

Die Kirchlichen Nachrichten erscheinen alle 2 Monate.

Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit werden gerne entgegengenommen.

**Datenschutz:** In den Kirchlichen Nachrichten wird das kirchliche Gemeindeleben wiedergegeben. Wer bezüglich fotografischer Abbildungen oder persönlicher Daten nicht veröffentlicht werden möchte, teilt dies bitte vorher im Pfarramtsbüro mit.

[www.kirchen-am-berg.de](http://www.kirchen-am-berg.de) | [facebook.com/RothenkirchenWernesgruen](https://facebook.com/RothenkirchenWernesgruen)



**Pfarrer Alexander Felchle**  
im Seelsorgebereich Rothenkirchen,  
Wernesgrün, Schnarrtanne, Vogelsgrün

Sprechzeiten nach Terminvereinbarung  
(037462) 28 98 89  
alexander.felchle@evlks.de  
(0152) 03 73 28 49 (auch per WhatsApp)

13. – 18.02. Urlaub

**Gemeindebüro der KG Rothenkirchen-Wernesgrün und KG Schnarrtanne-Vogelsgrün**  
**Kristina Werner (Mitarbeiterin Verwaltung)**  
08237 Steinberg OT Rothenkirchen | Kirchweg 1

Tel. (037462) 33 80  
Fax (037462) 2 82 86  
kg.rothenkirchen\_wernesgruen@evlks.de  
www.kirchen-am-berg.de

#### Öffnungszeiten:

Mo 09.00 – 11.00 Uhr  
Di 09.00 – 11.00 Uhr  
Do 10.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr

#### Friedhofsmitarbeiter

**Rothenkirchen & Wernesgrün Rico Schütze**  
(0179) 4 74 54 89

**Schnarrtanne über Friedhof Auerbach**  
(03744) 21 40 68  
oder (0176) 26 30 91 70  
Friedhof.Auerbach@evlks.de

#### Kirchspielverwaltung

08233 Treuen | Pfarrstraße 4  
(037468) 25 61  
Fax (037468) 8 01 11  
ksp.vogtland-christus@evlks.de

#### Öffnungszeiten:

Mo 09.00 – 12.00 Uhr  
Di 09.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 09.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr  
Fr 09.00 – 12.00 Uhr

#### Bankverbindungen

· für Spenden, Gemeindearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Bauangelegenheiten:

Empfänger: Ev. – Luth. Kirchspiel  
IBAN: DE76 8705 8000 3820 0055 00  
Verwendungszweck: Name der Kirchgemeinde und Zweck der Spende

Spendenbescheinigungen werden ab einem Betrag von 300 EUR ausgestellt, ansonsten gilt der Kontoauszug.

#### · für Kirchgeldzahlungen:

Empfänger: Christus-Kirchspiel im Vogtland  
IBAN: DE31 8705 8000 3551 0007 69  
BIC: WELADED1PLX – Sparkasse Vogtland  
Bitte beachten: Kirchgeldnummer und Kirchgemeinde angeben

#### · für Friedhofsangelegenheiten:

Empfänger: KG Rothenkirchen-Wernesgrün  
IBAN: DE19 8705 8000 3565 0005 10  
BIC: WELADED1PLX – Sparkasse Vogtland  
Bitte beachten: Friedhof und Gebührenbescheid-Nr. angeben

